



Landeshauptstadt  
München  
**Oberbürgermeister**

Landeshauptstadt München, Oberbürgermeister, 80313 München

**Dieter Reiter**

An die Stadtratsfraktion  
CSU – FW  
Herrn Stadtrat Manuel Pretzl  
Herrn Stadtrat Sebastian Schall  
Herrn Stadtrat Thomas Schmid  
Frau Stadträtin Ulrike Grimm  
Herrn Stadtrat Alexander Reissl  
Herrn Stadtrat Matthias Stadler  
Herrn Stadtrat Hans-Peter Mehling  
Rathaus

Datum: 26.02.2026

### **Bewerbung als Modellkommune zur Staatsmodernisierung**

Antrag Nr. 20-26 / A 06289 von Herrn StR Manuel Pretzl, Herrn StR Sebastian Schall, Herrn StR Thomas Schmid, Frau StRin Ulrike Grimm, Herrn StR Alexander Reissl, Herrn StR Matthias Stadler, Herrn StR Hans-Peter Mehling  
vom 16.01.2026, eingegangen am 16.01.2026

Sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,

Ihr Einverständnis vorausgesetzt, beantworte ich Ihren Antrag mit diesem Schreiben.

Sie beantragen, dass sich die Landeshauptstadt München im Rahmen eines vom Ministerpräsidenten Dr. Markus Söder angekündigten Gesetzes zur Staatsmodernisierung als Modellkommune bewerben soll und die Referentinnen und Referenten bereits jetzt mögliche Modellprojekte identifizieren mögen.

In Ihrer Begründung führen Sie dazu aus: „Ein Gesetzentwurf zur Einrichtung von Modellregionen, in denen Vorschriften gelockert oder ganz ausgesetzt werden können, soll noch vor den Kommunalwahlen am 8. März in den Landtag eingebracht und im Laufe des Jahres beschlossen werden. Kommunen würden damit berechtigt, vorübergehend von landesrechtlichen Vorschriften abzuweichen, um Bürokratie zu verringern und damit Verwaltungsprozesse deutlich zu beschleunigen. Es ist damit zu rechnen, dass das Gesetz einerseits Vorschläge unterbreitet, welche landesrechtlichen Regelungen eventuell verzichtbar sind und andererseits den Kommunen eigene Spielräume bei der Identifikation hinderlicher Regelungen eröffnet. Der Freistaat selbst nennt Beispiele aus dem Bauplanungsrecht sowie dem Gesellschaftsrecht. Dieses Vorhaben entspricht auch dem viel diskutierten Wunsch des Münchner Stadtrates, bürokratische Prozesse deutlich zu reduzieren und sie damit effizienter

Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München  
Telefon: (089) 233 - 92549  
Telefax: (089) 233 - 28128

und kostengünstiger umzusetzen. Die Verwaltung würde sich modernisieren und damit das Vertrauen der Bürgerinnen und Bürger in die Handlungsfähigkeit der Stadt zurückgewinnen. Dadurch freiwerdende Finanzmittel könnten für andere Projekte und Investitionen genutzt werden.“

Am 4. Dezember vergangenen Jahres hat sich die Bundesregierung mit den Landesregierungen auf eine umfangreiche Modernisierungsagenda verständigt, die zahlreiche konkrete Maßnahmen zur Entbürokratisierung und Staatsmodernisierung enthalten. In der Agenda haben sich Bund und Länder unter anderem dazu verpflichtet, mit Reallabor- und Experimentiergesetzen einzelnen Kommunen zur Erprobung und Auswertung von Ausnahmeregelungen befristet die Möglichkeit zur Befreiung von bundes- bzw. landesrechtlichen Regelungen einzuräumen, um so effizientere und unbürokratischere Prozesse entwickeln zu können, ohne dabei die Regelungsziele aus dem Auge zu verlieren.

Ich halte diesen Ansatz für sehr erfolgversprechend, da die Kenntnis über überflüssige und hinderliche Regelungen und gleichzeitig die Innovationsfreude für verbesserte Verfahren an den ausführenden Stellen in den Kommunen mit am ausgeprägtesten ist. Das Land Baden-Württemberg hat bereits im Oktober vergangenen Jahres ein entsprechendes Gesetz verabschiedet, das seinen Kommunen ermöglicht, auf Antrag von landesrechtlichen Regelungen abzuweichen.

Ich freue mich, dass Ministerpräsident Dr. Söder nun seine erste Ankündigung vom September vergangenen Jahres konkretisiert hat und einen entsprechenden Gesetzentwurf dem Landtag zeitnah vorlegen möchte. Mit Schreiben vom 15.01.26 habe ich dem Ministerpräsidenten mitgeteilt, dass die Landeshauptstadt München bereit ist, als Modellkommune vereinfachte Verfahren zu erproben sowie um Mitteilung gebeten, unter welchen Bedingungen sich die Landeshauptstadt München bewerben kann.

Sobald mir diese Informationen vorliegen, werde ich die Referentinnen und Referenten umgehend bitten, geeignete Anwendungsgebiete zu identifizieren. Einen Auftrag an die Referate, bevor die konkreten Rahmenbedingungen bekannt sind, halte ich für nicht zielführend.

Ich werde den Stadtrat zu gegebener Zeit entsprechend informieren und ggf. beschlussmäßig befassen. Ich gehe davon aus, dass Ihr Antrag damit erledigt ist.

Mit freundlichen Grüßen

gez.

Dieter Reiter